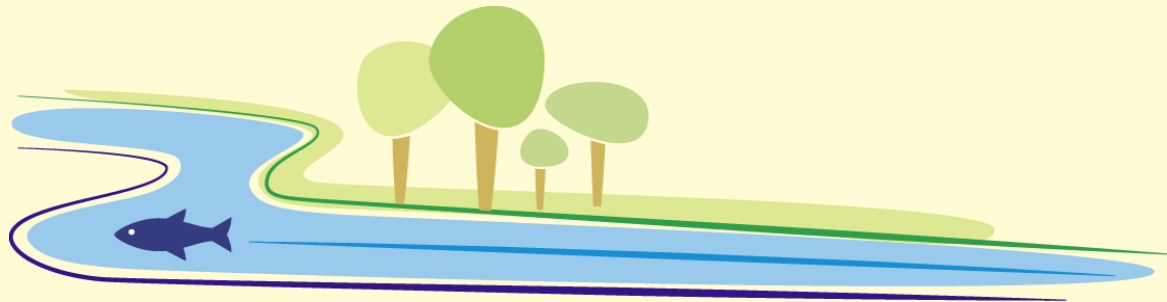


Landesstudie Gewässerökologie



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN

Ausgangssituation

- **Zielerreichung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL):** guter ökologischer Zustand, gutes ökologisches Potenzial von Oberflächengewässern
- **Umsetzung in nationales Recht:** Bundesebene: Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Landesebene BW: Wassergesetz (WG)
- **Wesentliche Aussagen der WRRL, des WHG und WG:** Erhaltung naturnaher Gewässer, Rückführung ausgebauter, nicht naturnaher Gewässer in einen naturnahen Zustand



Bilder: RP Tübingen



Belastungen der Oberflächengewässer (Fließgewässer und Seen)

hydromorphologische Belastung



Struktur (Begradigungen,
Sohlverbau, Ufervegetation...)

Durchgängigkeit (Sohlschwellen,
Wehre, Wasserkraftanlagen...)

Wasserhaushalt (Ausleitungen,
Überleitungen, Wasserentnahmen)

stoffliche Belastung

Punktquellen

Kommunale Einleiter
(Nährstoffe,
Schadstoffe,...)

Industrielle Einleiter
(Nährstoffe,
Schadstoffe,...)

diffuse Quellen

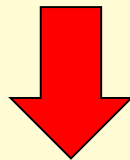
Landwirtschaft
(Nährstoffe,
Pflanzenschutzmittel,...)

Verkehr, Siedlung
(PAK, Metalle,...)

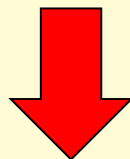


Umsetzung der WRRL in Baden-Württemberg

Eine Hauptursache für das Nicht-Erreichen des guten ökologischen Zustands bei Fließgewässern in Baden-Württemberg: schlechte Struktur der Gewässer



Gezielte Strukturverbesserung zur Schaffung und Erhaltung naturnaher Lebensräume für heimische Organismen



Umsetzung an Fließgewässern mit Hilfe der Landesstudie Gewässerökologie



Landesstudie Gewässerökologie (LS GÖ)



- **Ziel:**

- Entwicklung von Konzepten, um strukturelle Voraussetzungen für das Erreichen eines guten ökologischen Zustands/Potenzials zu schaffen
- landesweit einheitliches Vorgehen

- **Federführung:** Geschäftsstelle Gewässerökologie, Regierungspräsidium Tübingen



Methodik

Organismen im Fokus der Landesstudie Gewässerökologie:

- Fische



- Kleinlebewesen der Gewässersohle (Makrozoobenthos)

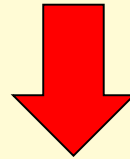


Bilder: RP Tübingen



Planungsprinzipien basierend auf Strahlwirkungs- und

Trittsteinkonzept: naturnahe Abschnitte mit positiver Strahlwirkung auf benachbarte, ökologisch schlechtere Abschnitte



Erreichen eines flächendeckend guten ökologischen Zustands/Potenzials ohne Herstellung einer flächendeckend guten Gewässerstruktur



Generelle Informationen

- Landesstudie schafft **keine neuen, zusätzlichen Aufgaben**, sondern liefert Grundlage für die effiziente, zielgerichtete Umsetzung von Strukturmaßnahmen im Rahmen der Zielvorgaben der WRRL
- Landesstudie als **Unterstützung für alle Träger der Ausbau- und Unterhaltungslast** (Landesbetriebe Gewässer, Kommunen) von Fließgewässern **innerhalb des WRRL-Teilnetzes**



Geschäftsstelle Gewässerökologie

Internetadresse:

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/WasserBoden/GSGOE/>

SEITE DRUCKEN SEITE EMPFEHLEN REGIERUNGSPRÄSIDIEN BW



Regierungspräsidien Baden-Württemberg

Suchen...  *Erweiterte Suche*

Stuttgart

Karlsruhe

Freiburg

Tübingen

Unsere Themen

Sie sind hier: [RP Internet](#) » [Themenportal](#) » [Wasser und Boden](#) » [Geschäftsstelle Gewässerökologie](#)

► **Geschäftsstelle Gewässerökologie**

► Aktuelles

► Landesstudie Gewässerökologie
G. I. O.

► Ansprechpartner

► Downloadbereich

Geschäftsstelle Gewässerökologie

► 18.04.2019: Vergabeverfahren - Landesstudie Gewässerökologie - Stufe 2

Aufgaben der Geschäftsstelle im Überblick:

- Aufstellung des Teilbauprogramms Gewässerökologie der Landesbetriebe Gewässer
- Koordination der Fachgruppe Gewässerökologie der Landesbetriebe Gewässer
- Projektsteuerung bei ausgewählten Projekten (z. B. Landesstudie Gewässerökologie)



Ihre Ansprechpartnerinnen
und Ansprechpartner der
Geschäftsstelle
Gewässerökologie:

► [Ansprechpartner](#)

[Zum Seitenanfang](#)

[Seitenübersicht](#) [Impressum](#) [Datenschutz](#) [Kontakt](#)



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN

Kontakte

Geschäftsstelle Gewässerökologie beim Regierungspräsidium Tübingen:

Ute Hellstern, Astrid Denk, Sandra Bergmann, Verena Huber

gs.gewaesseroekologie@rpt.bwl.de

